

Kick-off Interreg -

Project Interreg IWA Nederland - Deutschland



Papenburg, 18 oktober 2012

Jelle van der Heide
Programm-manager Energie Provincie Drenthe,

Energiewende: teuer!



Wird Erdgas billiger?

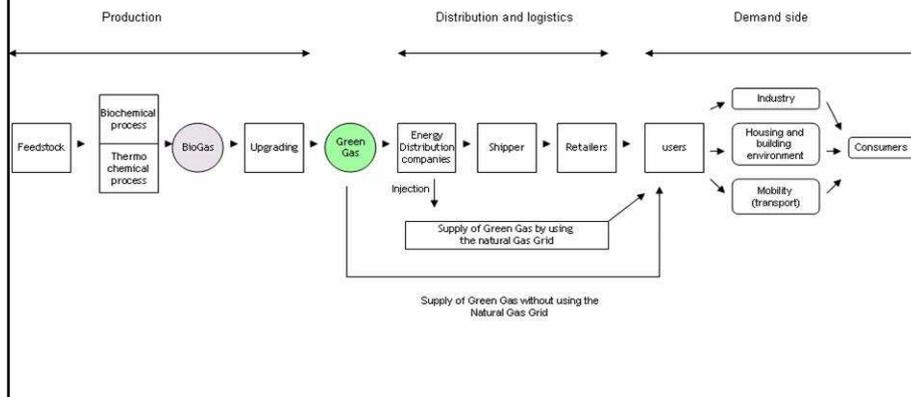


Warum Interreg Grünes Gas?

- Die Entwicklung von grünem Gas ist auf beiden Seiten der Grenze von signifikanter ökonomischer Bedeutung!
- In den letzten Jahren gab es im Kontext Groen Gas/Biogas radikale Veränderungen
- Viele Kenntnisse und Erfahrungen sind vorhanden in der Region, doch der Austausch könnte besser sein
- Viele übereinstimmende Engpässe und Herausforderungen
- Es gibt auch unterschiedliche Engpässe und Herausforderungen → Ohne Spannungsunterschied kein Strom!
- Internationaler Groen Gas Markt
- Gemeinsame Vision die Region zu einer Vorbildregion im Bereich der europäischen Integration im Energiebereich

Projektziele

Value Chain



Engpässe und Leistungen

- Verbesserung Vergärungsprozess
- Neue Grundstoffe (Reststoffe)
- Digestat Anwendung/ Benutzung
- Policy/ Vorschriften
- Distribution/ Lokal-Central
- Produktionsspezifizierungen
- Markt (entwicklung)

Projektmanagement MJGG

- Management Teilprojekte durch projectinitiatoren

- Projektmanagement MJGG

- | | |
|------------------------------|---|
| – Projektleider: | Bart Bagerman (Gr.) |
| – Projektsecretaris: | Johan Scholte (Dr.) |
| – Finanzmanagement: | Harm Posthumus (Fr.) |
| – Contentmanager: | Meis van der Heide (Gr.) <small>schland</small> |
| – Program-Unterstützung DId: | Jan-Hendrik Gastmann (CCN) |
| – Unterstützung Workshops: | Dr. Marie-Luise Rottmann-Meyer (3N) |
| | Frans Feil (BEON) |
| – Strategisch projekt: | Frank van Es (Dr.) |

Strategieprojekt

- Die beabsichtigten Erbe von MJGG!
- Eingeteilt in Projekt 1: Projektleitung
- Das Netzwerk bildet den strategischen Rahmen um das ganze Interreg-Projekt

- Ziel 1: Aufbau eines grenzüberschreitenden Netzwerks von öffentlichen Einrichtungen und Interessengruppen
- Ziel 2: Bericht mit Empfehlungen für zukünftige Visionen im Bereich Groen Gas für die teilnehmenden öffentlichen Institutionen

Ablauf Strategieprojekt

- Schritt 1: Aufbau des Netzwerkes von öffentlichen Einrichtungen und Interessengruppen
- Schritt 2: Workshops; zusammenführen von Kenntnissen/Informationen, Engpässen und Lösungen
- Schritt 3: Auf Basis der Resultate der Teilprojekte und Workshops wird ein Bericht mit Empfehlungen für die Politik von morgen angefertigt

Beispielfragen Strategieprojekt

- Sollten diese Resultate zu Änderungen von Richtlinien oder Bedingungen in Genehmigungen für (neue) Biogasanlagen führen?
- Was passiert, wenn die staatliche Subventionierung der erneuerbaren Energien sich ändert ("Grünes Gas"-Zertifizierung für die Anlagenbetreiber zum Beispiel finanziell interessanter als "Grüner Strom"?),
- Wird ein erfolgreicher Ausbau der Biogas / GrünesGas Produktion zu einer unerwünschten Vermaisung der Ackerflächen führen? Oder werden alternative Quellen für die benötigte Biomasse sorgen?
- Sollten auf Landes- oder kommunaler Ebene ergänzende raumordnerische Massnahmen in Betracht gezogen werden um unerwünschte Nebeneffekte eines zukünftigen Ausbaus der GünesGas Produktion zu vermeiden?

Ziele im Strategieprojekt

1. Schärfung der gemeinsamen Groen Gas Vision
2. Empfehlungen zur Optimierung der legislativen, administrativen, regulatorischen und technischen Voraussetzungen
3. Stärkung der Vorbildregion im Bereich technologische Energieinnovationen und Integration im europäischen Energiemarkt

Ende

- Fragen?
- Für weitere Informationen verweisen wir Sie auf:

<http://www.groengasproject.eu>

